

## **Jarosław Kozłowski Listening by Eye (Mit den Augen Zuhören)**

**Nach dem Zweiten Weltkrieg verlief der Eiserne Vorhang quer durch Europa. Damit wurde nicht nur eine geografische Ost-West-Trennung geschaffen, sondern auch systemische ideologische und kulturelle Grenzen. 1971 verfassten der Künstler Jarosław Kozłowski und der Kritiker Andrzej Kostołowski das sogenannte "NET-Manifest" und schickten es an mehr als 300 Künstler und Kunsttheoretiker weltweit. Das Manifest forderte die Abschaffung jener sorgfältig bewachten Grenzen durch einen freien Austausch von Ideen, Projekten, Kunstwerken, Publikationen und anderen Ausdrucksformen, die auch außerhalb des offiziellen Kunstkreises zugänglich gemacht werden sollten. Ab Sommer 2020 präsentiert das Muzeum Susch den zweiten Teil einer Reihe von Präsentationen, die von Jarosław Kozłowski, einer der Schlüsselfiguren der Konzeptkunst, konzipiert wurde. Während sich die erste Ausstellung auf Text konzentrierte, geht es bei Listening by Eye um Klang und Hören anhand von Werken und Objekten von über 20 Künstlern und Künstlerinnen präsentiert. Die Idee, dass Kunst verschiedene Genres und Sprachen vermischt und Raum und Klang transformiert, fasziniert Künstler seit langem, sowohl solche, die mit Klang als auch mit bildender Kunst arbeiten. In den 1950er, 60er und 70er Jahren war das Interesse an diesem Bereich besonders groß. Der performative Aspekt der Musik wurde zur Inspiration für Maler und Bildhauer, die den Klang einsetzten, um die bestehenden künstlerischen Paradigmen in Frage zu stellen. Musikerinnen und Musiker wiederum suchten nach alternativen Ausdrucksformen und tauschten häufig traditionelle Instrumente gegen unkonventionelle akustische Objekte und Partituren gegen Texte oder Diagramme. 1952 führte John Cage sein berühmtes Stück 4'33 auf, das das Publikum aufforderte, vier Minuten und dreiunddreißig Sekunden lang in die Stille hineinzuhören. Cages Vorschlag war eine radikale Veränderung dessen, was das Wesen der Musik ausmacht, und ein Wendepunkt in der Überlegung, wie sie erweitert werden könnte. 10 Jahre später, 1962, schuf der Musiker und Komponist Phillip Corner während eines Fluxus-Festivals im Wiesbadener Stadtmuseum zusammen mit anderen Künstlern, darunter George Maciunas, Dicka Higgins, Nam June Paik, Ben Paterson und Emmett Williams, das Werk Piano Activities. Dies war ein symbolischer Akt der Zerstörung eines klassischen Klaviers - ein klanglicher wie visueller Akt, der auf Empörung stieß. Das Ergebnis der zwölften Version von Piano Activities, die 2012 unter Beteiligung des Publikums an der Kunsthochschule in Poznań, Polen, durchgeführt wurde, ist derzeit in Susch zu sehen. Diese Präsentation konzentriert sich auf die Verbindungen zwischen dem Sehen und Hören von Kunst in einer breiten, experimentellen Perspektive.**



Von links nach rechts:



**1** Joseph Beuys & Nam June Paik  
*Klavierduett in Memoriam George Maciunas*  
2 LPs, Edition Block, Berlin 1982



**2** Janusz Dziubak, ohne Titel, 1984,  
Umschlaggestaltung: Edward Krasiński

**3** Włodzimierz Borowski, Andrzej Mitan,  
Cezary Staniszewski, Tomasz Wilmański,  
*Birds*, LP, Warsaw: Almvart, 1988,  
Umschlaggestaltung: Cezary Staniszewski

**4** Andrzej Przybielski, *In the Sphere of Touch*  
1985, Umschlaggestaltung: Andrzej Szewczyk

**5** Jubilee Orchestra of Helmut Nadolski, Title  
1984, Umschlaggestaltung: Andrzej Szewczyk

**6** Andrzej Mitan, Cezary Staniszewski,  
*Psalm*, 1984 Umschlaggestaltung:  
Cezary Staniszewski

**7** Andrzej Mitan, *Holy Right*, 1986,  
Umschlaggestaltung: Ryszard Winiarski

Mikołaj Poliński / Misa Shimomura *Noises of Utopia*, 2011, Fotodokumentation of Klangaktion, 1 Skizze, 7 Fotografien

9 *Noises of Utopia*, 2012, CD

8 Wand links vom Eingang



10 *Flux Music, VII*  
Fluxus Festival, Poznan, 1977  
Konzept und Szenario von  
George Maciunas,  
Fotodokumentation der  
Galeria Akumulatory, Poznań



### 11 Top Down

Anthony Braxton, *Quartet (London)*, aufgenommen 1985; veröffentlicht 1988 bei Leo Records, London, 1988  
Mailand:Black Saint, 1986 (3 LPs)

Anthony Braxton, *Six Compositions: Quartet* aufgenommen 1981; veröffentlicht 1982 bei Island Records, 1982(LP)

Anthony Braxton, *Four Compositions (Quartet)* LP, aufgenommen 1983; veröffentlicht 1983 bei Black Saint, Tribiano

Anthony Braxton, *For Alto (Solo)* 2 LP's, Chicago: Delmark Records, 1969



**12** Philip Corner  
*Pictures of Pictures from Pictures of Pictures 1975-79*  
LP, Berlin: Edition Block, 1988



13 Reiner Ruthenbeck,  
*Dachskulptur*, Serie von Fotografien, Schallplatte mit Sirenenton  
14 1972



**15** Giuseppe Chiari, *All Music Is the Same*, 1971, Druck, 35x25 cm



**16** Henri Chopin, *Mieux que Picabia*, 1970, Serigrafie (40/66), 70x28 cm

**Vordere Wand**



**17** David Troostwyk, *Advertisement of an Idea*, Magnetband, Edition Audio Arts, London 1976 25x25 cm



**18** Eric Andersen, *Opera*, Typoskript, 1970er Jahre, 65x60cm



**19** Eric Andersen, ohne Titel, 1970s



**20 Philip Corner,**  
*Piano Activity, Object,*  
Fluxus Festival, Artistic  
University Poznań,  
2012



**21 Oben:**  
Henri Chopin, *Recording  
Sound of the Body,*  
Aktion bei der Galeria  
Akumulatory 2, Poznań 1975  
Fotodokumentation  
40x60 cm

**22 unten, links**  
Henri Chopin, *Audiopoems*  
LP, Tangent Records, London

**23 unten, rechts**  
Jaroslaw Kozłowski  
*The Golden Violin*  
LP, Alma Art, Warszawa  
1987

**24 rechts**  
Jarosław Kozłowski, *The  
Golden Violin, Object*

Rechte Wand



**25** Hanne Darboven, Wunschkonzert, Opus 17b, Opus 17a, Wunschkonzert, Opus 18b, Opus 18a  
Partituren, *prints*  
1990s

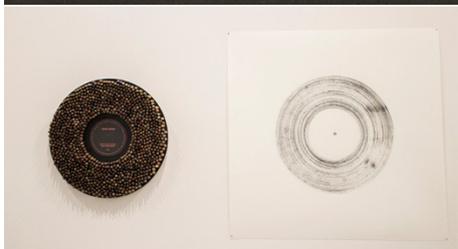


**26** Peter Mandrup, *ohne Titel* (Listening to John Coltrane), 2003/2004, Öl auf Leinwand, 155x125 cm



**27** Emmett Williams, *Wortschatzinsel* 1986, *serigraph* (VI/XXX), 70x100cm

**28** Emmett Williams, *Poems 1950-2003*, LP, Edition RZ, Berlin 2004



**29** Natalia Brandt, *Piece of 821 Pencils*, 2016, 54,5x54,5cm

**30** Natalia Brandt, *object* (Ø 30cm), *drawing*, 2016



**31** Giuseppe Chiari, *Art is Easy*, 1974, Druck, 20x40 cm

## VITRINES



**32** Philip Corner, *Pictures of Pictures from Pictures of Pictures 1975-79*, LP, Berlin: Edition Block, 1988



**33 Oben links:**

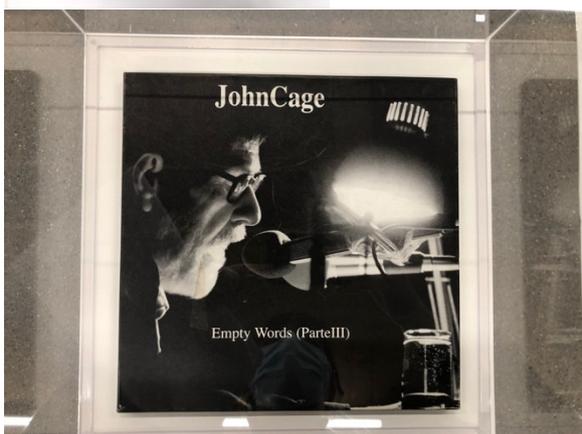
Joseph Beuys, Henning Christiansen  
From Von links nach rechts:  
Schottische Symphonie. Requiem of Art,  
1970  
2 LP, Edition Schellmann, München 1974

**33 Oben rechts:** Lawrence Weiner,  
*Having Been Built on Sand ... A structure  
of Lawrence Weiner*, Music: Richard  
Landry LP, Ed. Rudiger Schoettle,  
München 1978



**34 Unten links:** Richard Wilson, *Water  
Table*, LP, Arts Council Collection, 1994

**35 Unten rechts:** Gerhard Rühm,  
*Das Leben Chopins und andere Ton-  
Dichtungen*, Edition Block, 1988



**36 John Cage, *Empty Words (Parte III)***  
Sieni Abraxas